

Verband der Lehrerinnen und Lehrer an Berufskollegs in NW e.V.

vlbs · Ernst-Gnoß-Str. 22 · 40219 Düsseldorf



Fachverband im
Deutschen Beamtenbund

Düsseldorf, 10.11.2015

Landtag Nordrhein-Westfalen
Postfach 10 11 43
40002 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
16. WAHLPERIODE

STELLUNGNAHME
16/3215

Alle Abg

Gesetz zur Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge 2015/2016 sowie zur Änderung weiterer dienstrechtlicher Vorschriften im Land Nordrhein-Westfalen

Gesetzentwurf der Landesregierung, Drucksache 16/9807 (Neudruck)

Stellungnahme

Der Grundsatz der amtsangemessenen Alimentation von Beamtinnen und Beamten ist Teil der mit den hergebrachten Grundsätzen des Berufsbeamtentums verbundenen institutionellen Garantie durch den Art. 33 Abs. 5 GG.

Das Bundesverfassungsgericht betrachtet die Amtsangemessenheit der Alimentation als eine **Gesamtbetrachtung von Besoldung, Beihilfe- und Versorgungsleistungen** und hat 2015 hierzu eine Grundsatzentscheidung zu Inhalt, Struktur und Mindesthöhe gefällt.

In der vom BVerfG vorgeschriebenen Gesamtschau stellt die Festlegung des Orientierungsrahmens für die Besoldung den ersten Prüfschritt dar. Beherrschende Größe in diesem Orientierungsrahmen ist der Vergleich der Steigerung der Besoldung in den letzten 15 Jahren, oder normiert als Besoldungsindex.

In dem vorliegenden Gesetzentwurf verweist die Landesregierung auf die Tabellen des Anhangs als Teil der Argumentationsführung. **Diese Tabellen zweifeln wir an, insbesondere die Tabellen zu dem Besoldungsindex.**

Begründung

Besoldungstabellen für Beamtinnen und Beamte, LBV NRW

Tabelle 1

Besoldungstabellen	Prozentsätze der linearen Besoldungserhöhungen	Fundstellen
<u>(NRW) ab 1. Juni 2015</u>	1,9%	
<u>(NRW) ab 1. September 2014</u>	variabel	
<u>(NRW) ab 1. Mai 2014</u>	variabel	
<u>(NRW) ab 1. Januar 2014</u>	variabel	
<u>(NRW) ab 1. September 2013</u>	variabel	
<u>(NRW) ab 1. Mai 2013</u>	variabel	
<u>(NRW) ab 1. Januar 2013</u>	variabel	BesVersAnpG 2013/2014 NRW (GV. NRW. 2013 S.486)
<u>(NRW) ab 1. Januar 2012</u>	1,9 %	BesVersAnpG 2011/2012 (GV. NRW. 2011 S.202)
<u>(NRW) ab 1. April 2011</u>	1,5 %	BesVersAnpG 2011/2012 (GV. NRW. 2011 S.202)
<u>(NRW) ab 1. März 2010</u>	1,2 %	BesVersAnpG 2009/2010 NRW (GV.NRW. 2009 S. 570)
<u>(NRW) ab 1. März 2009</u>	3,0 %	BesVersAnpG 2009/2010 NRW (GV.NRW. 2009 S. 570)
<u>(NRW) ab 1. Juli 2008</u>	2,9 %	BesVersAnpG 2008 NRW v. 20.12.2007 (GV NRW, S. 750)

<u>(West) ab 1. August 2004</u>	1,0 %	BBVAnpG 2003/2004 v. 10.9.2003 (BGBl I 2003, 1798)
<u>(West) ab 1. April 2004</u>	1,0 %	BBVAnpG 2003/2004 v. 10.9.2003 (BGBl I 2003, 1798)
<u>(West) ab 1. April / 1. Juli 2003</u>	2,4 %	BBVAnpG 2003/2004 v. 10.9.2003 (BGBl I 2003, 1798)
<u>(West) ab 1. Januar 2002</u>	2,2 %	BBVAnpG 2000 v. 19.4.2001 (BGBl. I, S. 618)
<u>(West) ab 1. Januar 2001</u>	1,8 %	BBVAnpG 2000 v. 19.4.2001 (BGBl. I, S. 618)
<u>(West) ab 1. Juni 1999 / 1. Januar 2000</u>	2,9 %	BBVAnpG 1999 v. 19.11.1999 (BGBl. I, 2198)

Tabelle 2

Entwicklung Besoldung A 14		
Jahr	Prozentuale Steigerung	Besoldungs-Index
2000		100,00
2001	1,67	101,67
2002	2,04	103,74
2003	-0,49	103,23
2004	1,52	104,80
2005	0,00	104,80
2006	-1,60	103,12
2007	0,00	103,12
2008	2,90	106,11
2009	3,46	109,78
2010	1,20	111,10
2011	1,50	112,77
2012	2,26	115,32
2013	1,92	117,53
2014	2,11	120,01
2015	1,90	122,29

Grundsatz des BVerfG: **Gesamtbetrachtung von Besoldung, Beihilfe- und Versorgungsleistungen**

- In den Erläuterungen zur Berechnung der einzelnen Tabellen werden die Festbeträge explizit erwähnt. Gar nicht erwähnt werden dagegen die jährlichen Kostendämpfungspauschalen bei der Beihilfe. Sie sind schlicht nicht berücksichtigt worden.
- Der Wegfall des Urlaubsgeldes ab 2004 stellt ebenfalls ein regelmäßig wiederkehrendes Merkmal bei der Gesamtbetrachtung dar.
- Die mehrfache Absenkung der Sonderzahlung 2004 und 2006 gehört ebenfalls in die Berechnung aufgenommen.

Zu den zwei letztgenannten Punkten steht ein höchstrichterliches Urteil noch aus.

Da zu erwarten ist, dass diese Indextabellen für die Besoldungsgruppen festgeschrieben und dann für die Zukunft fortgeschrieben werden, müssen die Berechnungs-Grundlagen eindeutig sein!

- Das Protokoll der 8. Sitzung des Unterausschusses Personal vom 23.04.2013 und der Effizienzbericht bestätigen den Beamtinnen und Beamten einen jährlichen Einkommensverlust von 2,78 Milliarden Euro. Das sind vom Finanzminister durch Unterschrift bestätigte Zahlen. **Diese Einkommensabstriche müssen in den Besoldungsindex eingearbeitet werden!**
- **Der Vergleich der vom LBV genannten Besoldungserhöhungen (Tabelle 1) mit denen der Indexliste zu A14 des Ministeriums (Tabelle 2) zeigt Unterschiede auf, die sich mit der Versorgungsrücklage von 0,2 %, die zudem über viele Jahre ausgesetzt war, alleine nicht erklären lassen.**

Der *vlbs* bittet den Landtag, unsere Anregungen zur Anpassung der Tabellen entspricht zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Wilhelm Schröder
Vorsitzender *vlbs*